



WIRTSCHAFTSSTANDORT
KREIS EUSKIRCHEN
*Immer ein **Grund** mehr!*



Jahresbericht 2016

I. Einleitung	3
II. Tätigkeitsnachweise nach Produkten	4
Gründungsorientierte Dienstleistungen.....	4
Unternehmensorientierte Dienstleistungen	9
Beschäftigungsorientierte Dienstleistungen	15
Strukturentwicklung	22
III. Terminübersicht Veranstaltungen 2016	36
VI. Gremienarbeit	41
Regionale Vernetzung	41
V. Das Team	43
AnsprechpartnerInnen und Aufgabenschwerpunkte	43
VI. Ausblick 2017	46

Impressum:

Kreis Euskirchen/ Der Landrat
Stabsstelle 80
Iris Poth (Leiterin der Stabsstelle)
Frauenberger Straße 152
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/ 15369
Fax: 02251/ 15581
E-Mail: iris.poth@kreis-euskirchen.de

I. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserin, lieber Leser!

Der Jahresbericht 2016 der Stabsstelle Struktur und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen liegt Ihnen vor. Aufgabe der kreisweiten Wirtschaftsförderung ist es, von öffentlicher Seite beste Bedingungen zu schaffen, die es Unternehmen ermöglichen zu investieren und Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu sichern. Neue Herausforderungen prägen die Aufgabenstellung der Wirtschaftsförderung. Dies liegt nicht nur an der fortschreitenden Globalisierung oder dem Fachkräftemangel. Wie können Standort und Unternehmen von der Digitalisierung profitieren? Wie wirken sich demografische Veränderungen und wachsender Standortwettbewerb auf unseren Standort aus? Neben den klassischen Beratungstätigkeiten der Wirtschaftsförderung rücken Fragestellungen zur Attraktivität und Zukunft des Standortes mehr und mehr in den Fokus.

So stand das Jahr 2016 ganz im Zeichen der Fortschreibung des Wirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes für den Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen – WEK 2025. Im WEK 2025 sind die Zukunftstrends identifiziert und bestimmen Inhalte unserer Strategie. Sie richten sich nach den Bedürfnissen der Unternehmen und den Potenzialen des Wirtschaftsstandortes. Eine „Zukunftswerkstatt“ mit der örtlichen Wirtschaft verlieh dazu wichtige Impulse. Ins Blickfeld der Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung rücken die Handlungsfelder „Neue Gründerzeit“, die Sicherung und Entwicklung des Humanpotenzials, Technologietransfer und Netzwerkarbeit, Strukturentwicklung und Standortmarketing. Aber auch "klassische" Handlungsfelder wie Gewerbeflächenentwicklung und Bestandspflege werden wir weiter entwickeln. Das WEK 2015 skizziert ein wirtschaftliches Programm für "intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum", das eine wichtige Grundlage für regionale Kooperationen und die Inanspruchnahme von Förderprogrammen der nächsten Jahre sein wird.

Unternehmen, Beschäftigte und Existenzgründer erwartet im Jahr 2017 ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen, Seminaren und Netzwerkmöglichkeiten. Darüber hinaus informieren der vierteljährlich erscheinende Newsletter sowie die Website www.wirtschaft-kreis-euskirchen.de tagesaktuell über Angebote und wirtschaftliche Nachrichten.

Der Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen bietet „Immer einen Grund mehr...!“ für Unternehmen, Beschäftigte, Ansiedlungswillige und Existenzgründer.

Ihre Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung

Euskirchen, Januar 2017

II. Tätigkeitsnachweise nach Produkten

571 05

Gründungsorientierte Dienstleistungen



STARTERCENTER NRW



Die fünf STARTERCENTER NRW in der GründerRegion Aachen sind die zentrale Anlaufstelle für alle Existenzgründer aus dem Wirtschaftsraum Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg. Unabhängig von der Branche, ob Neugründung oder Geschäftsübernahme, im Voll- oder Nebenerwerb - das weitgehend kostenfreie Informations- und Beratungsangebot bietet praxisorientierte Hilfen für jeden.

In den STARTERCENTERn erhalten Gründungswillige grundlegende Informationen für ihre Existenzgründung - von der Erstinformation über die Intensivberatung bis zur Gewerbebeanmeldung. Der elektronische FormularServer erleichtert zudem die erforderlichen Anmeldeformalitäten.

Der Kreis Euskirchen blickt auf eine intensive Kooperation des Partnernetzwerkes des STARTERCENTER NRW in der Gründerregion Aachen zurück. Diese Know-how-Bündelung erleichtert und beschleunigt seit Anfang 2007 Gründungen in der Region. Im Jahr 2016 war das Startercenter Euskirchen seit Mitte Mai personell unbesetzt. Das Angebot des dreiwöchentlich stattfindenden Gründerseminars EXISTENZIA in Kooperation mit den beiden Kammern konnte aufrecht erhalten bleiben. Alle individuellen Basisberatungen sowie eine individuelle Intensivberatung konnten nicht vorgehalten werden. Nahezu alle Beratungsanfragen wurden durch die Kammern aufgefangen. Die Lenkungsgruppe der Gründerregion Aachen hat im Dezember vereinbart, dass die Gründerbilanz 2016 erst Ende April 2017 zur Verfügung steht. Daher kann hier in diesem Jahresbericht nicht mit statistischen Vergleichszahlen aufgewartet werden.

Der Kreis Euskirchen wies in den letzten Jahren einen überdurchschnittlichen Anteil an Selbständigen und eine hohe Gründungsintensität im regionalen Vergleich auf. Durch eine neue Gründungsoffensive sollen die vorhandenen Potenziale noch gezielter gefördert werden. Die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen verfolgt im WEK 2025 den Aufbau einer „Neuen Gründerzeit“. Ziel bleibt es weiterhin, mehr hochwertige Gründungen und Ansiedlungen von jungen, wachstumsstarken Unternehmen zugunsten einer nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigung zu erreichen.

Angebote der Stabsstelle 80 im Rahmen der Gründungsberatung sowie Anzahl beratender Personen:

Seminar	Anzahl der Veranstaltungen				Teilnehmer/innen			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Registrierte Interessent/innen	-	-	64		209	167	155	-
Individualberatungen	-	-			149	132	57	-
Sprechtage für Existenzgründung mit touristischen Übernachtungsbetrieben (gemeinsam mit der NordeifelTourismus GmbH)			6	6	60			27
Gründer-Foyer	1	1	1	1	36	50	43	20
EXISTENZIA-Erstinformati-ons-veranstaltung	18	16	16	11	126	123	111	81
Gründungen	-	-				*-		-
Stellungnahmen (GZ, ESG)	-	-			88	55	51	-
Beratungsprogramm Wirtschaft	-	-			11	8	9	-
Gutachten AC ² - Gründerwettbewerb	-	-			4	6	6	4
AUFBRUCH - das Forum für junge Unternehmer/Innen	-	1	1	1	32	50	73	100
Gründer-coaching Deutschland		-			32	16	4	*

* Programm wurde aufgelöst

Für die Zielgruppe **Gründerinnen** wurden in 2016 zwei spezifische Netzwerkveranstaltungen angeboten, das sog. „After Work Café“ (siehe Seite 19/20).

Darüber hinaus beteiligte sich die Stabsstelle 80 im Jahr 2016 an gemeinsamen Veranstaltungen der GründerRegion Aachen. Hierzu zählt insbesondere die Veranstaltung **Aufbruch**. Die jährlich stattfindende kostenlose Fachmesse bietet Beratung, Fach- und Hintergrundinformationen sowie Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme für alle, die sich selbstständig machen. Sie fand am 24.06.2016 in Euskirchen statt und war mit ca. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und 16 Beratungs- und Infoständen von Partnerorganisationen gut besucht. Ebenso fand ein **Gründerfoyer** statt, es bietet Existenzgründern und Jungunternehmern die Möglichkeit, sich kostenfrei mit Beratern und anderen Existenzgründern aus den verschiedensten Branchen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Es nahmen 20 Gründerinnen und Gründer teil. Außerdem wurde die Kick-Off-Veranstaltung zum regionalen Wettbewerb "AC² - Gründung, Wachstum, Innovation" 2016/2017 ausgerichtet. Veranstaltungsort war die Fa. PRIOGO AG in Zülpich.

Gründungsbilanz:

	2012	2013	2014	2015	2016
Summe erreichter Gründer:	245	251	167	154	
Gewerbliche Gründungen	130	134	98	87	
- dar. IHK	72	84	66	54	
- dar. HWK	58	50	32	33	
Freiberufliche Gründungen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	

	2012	2013	2014	2015	2016
Gründungen nach Geschlecht IHK, HWK (insgesamt)	56	78	62	65	
Davon Männer	32	32	28	32	
Davon Frauen	25	24	46	34	

Eine Gesamtbilanz der Gründerregion Aachen wird im April 2017 erwartet.

Die wichtigsten im Jahr 2016 aufgelegten und unterstützten Partnerprojekte und Initiativen im Bereich Gründung im Überblick:



AC² - der Gründungswettbewerb

Gründungswettbewerb in zwei Phasen, der als Projekt der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg gemeinsam von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik getragen wird. AC² - der Gründungswettbewerb unterstützt alle Gründungsinteressierten und Unternehmensnachfolger auf dem Weg zum Unternehmertum. Im Rahmen des Gründungswettbewerbs von AC² wird ein mit einem persönlichen Mentor abgestimmter, tragfähiger Businessplan erarbeitet. Schritt für Schritt lernen Gründungsinteressierte, ihr Unternehmenskonzept zu erarbeiten, den Markteintritt zu planen, eine Finanzierungsstrategie aufzubauen, ein Team aufzustellen.

Am Durchgang 2016/2017 wurden drei Gründungsideen aus dem Kreis Euskirchen nominiert.

Vision plus der Unternehmerinnenpreis

Unternehmensgründungen von Frauen haben an der Entstehung neuer Arbeitsplätze und an der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung einen wesentlichen Anteil. Mit der Verleihung des VISIONplus Unternehmerinnenpreis soll deshalb die besondere Bedeutung von erfolgreichen Unternehmerinnen für die regionale Wirtschaft sichtbar gemacht werden. Gleichzeitig soll der Preis anderen Frauen Mut machen, ihre eigene unternehmerische Idee erfolgreich zu verwirklichen. Der Preis wird alle zwei Jahre verliehen und der Wettbewerb wurde in 2016 ausgerichtet. Für den diesjährigen Unternehmerinnenpreis, welcher unter dem Motto „Schirm, Charme und Erfolg“ stand, gingen vier Bewerbungen ein.

Die GründerRegion Aachen suchte dabei wieder Unternehmerinnen aus der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg, die mit neuen Produkten oder Dienstleistungen, pfiffigen Ideen und Engagement in den letzten Jahren erfolgreich ein eigenes Unternehmen aufgebaut oder als Nachfolgerin ein Unternehmen übernommen haben.

Die jeweils sechs Nominierten für den VISIONplus Unternehmerinnenpreis erhalten in jedem Fall ein „Plus“ – je einen Beratungsgutschein über 500 Euro für eine professionelle Unternehmensberatung. Die drei Gewinnerinnen werden zudem öffentlich prämiert und mit Geldpreisen in Höhe von 3.000, 1.500 und 750 Euro ausgezeichnet



Sprechtage für touristische Übernachtungsbetriebe

Das Angebot der branchenspezifischen "Beratungssprechtage für Existenzgründer/-innen von touristischen Übernachtungsbetrieben" war auch in 2016 stark nachgefragt und ein voller Erfolg. An sechs Beratungstagen fanden 27 intensive Beratungsgespräche statt, aus denen bislang 11 Gründungen hervorgegangen sind. Das waren 4 Beratungen weniger als 2015 bei einer gleichen Anzahl an Umsetzungen.



Die Struktur - und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen und die Nordeifel Tourismus GmbH werden auch in 2017 den gemeinsamen Sprechtag fortführen.

Förderberatung:

Im Vordergrund dieses Produktes steht die Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen über alle bestehenden Fördermöglichkeiten von Bund, Land und Europäischer Union.

Für den Zeitraum von 2012 bis 2016 ergibt sich folgende Beratungsbilanz:

	2012	2013	2014	2015	2016
Allgemeine Förderberatungen	34	41	36	44	42
Förderberatungen im Zusammenhang mit Bauvorhaben	80	88	78	82	81
Bearbeitung von Anträgen auf Förderung einer Potenzialberatung	8	8	11	9	6

Die Förderberatung im Zusammenhang mit der Stellung von Anträgen im Rahmen der Potenzialberatung schließt die Aushändigung eines Beratungsschecks an die Unternehmen und die Abgabe von Stellungnahmen der Stabsstelle 80 gegenüber der Bewilligungsbehörde ein.

Hinweis: In den vorangehenden Statistiken sind persönliche oder telefonische Kurzberatungen nicht enthalten!

Neben der Förderberatung spielen die Beantwortung allgemeiner Unternehmensanfragen (z.B. Standorterweiterung und Standortsicherung, Technologie- und Wissenstransfer, Fachkräftegewinnung und -bindung) sowie Informationsveranstaltungen zu diesen und weiteren Themen eine wichtige Rolle im Rahmen der Bestandspflege.

Für die Jahre 2012 bis 2016 ergibt sich folgende Bilanz:

Bestandspflege (ohne Kurzberatungen):

Zeitraum	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Unternehmen	58	52	57	59	78

Im Rahmen der Bestandspflege wurden im Jahr **2016** gemeinsam mit verschiedenen Partnern folgende **Veranstaltungen für Unternehmen** angeboten:

- **Informationsveranstaltungen zum Thema "Duales Studium und Recruiting" im Rahmen der Demografielinitiative des Kreises Euskirchen.** Am **21. April 2016** konnten sich Schülerinnen und Schüler im Emil-Fischer Gymnasium in Euskirchen ein Bild von den beruflichen Möglichkeiten machen, die ein Duales Studium ihnen eröffnet. In kurzen Vorträgen und an Präsentationsständen der Hochschulen aus den Regionen Aachen und Köln/Bonn sowie einiger Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen wurden Informationen vermittelt, Fragen beantwortet und Kontakte geknüpft. Rund 200 Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern konnten als Gäste der Veranstaltung begrüßt werden.
- Am **29. November 2016** war die in Zülpich ansässige **Firma Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH** Gastgeber im Rahmen der **Veranstaltungsreihe "Hallo Nachbar"**, die gemeinsam von der IHK Aachen, der AGIT mbH, der TAE GmbH und der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung betreut wird. Das Unternehmen gewährte Einblicke in die Unternehmensphilosophie sowie die Produktion. Interessierte Gäste aus Wirtschaft, Forschung und Entwicklung nutzen die Gelegenheit zu einem "Blick hinter die Kulissen" und zum Erfahrungsaustausch.

Unternehmensorientierte Projektinitiativen

Eine weitere Säule der unternehmensorientierten Serviceleistungen stellen konkrete Projekte für den Mittelstand dar. Teilweise werden die Projekte von der Stabsstelle 80 selbst initiiert, es erfolgt aber auch eine Unterstützung regionaler Initiativen.

Die wichtigsten im Jahr 2016 unterstützten **Projekte bzw. Initiativen im Rahmen der unternehmensorientierten Angebote** im Überblick:

AC² - Gründung - Wachstum - Innovation

"AC² - Gründung - Wachstum - Innovation" ist der von der Region Aachen getragene Wettbewerb, mittels dessen kleine und mittlere Unternehmen bei der Mobilisierung von Wachstum und der Erschließung ihres Innovationspotenzials unterstützt werden. Die Stabsstelle 80 beteiligt sich an der Bewerbung des Wettbewerbs und betreut teilnehmende Unternehmen. Im Jahr 2016 gelang den Firmen Sleidanus-Apotheke Josef Herr e.K. (Schleiden) und Sportwelt Schäfer KG (Bad Münstereifel) der Sprung unter die Nominierten im **Wachstumswettbewerb**. Die Gründungsideen von Herrn Weber (Euskirchen, Recycling von mineralischen Abfallstoffen) dem Team C. Neugebauer, A. Neugebauer und Kaufmann (Granulatproduktion TCM) wurden im Gründungswettbewerb nominiert.

Am 25. Oktober 2016 wurde in einer Gemeinschaftsveranstaltung von Gründerregion Aachen und Stabsstelle 80 bei der in Zülpich ansässigen **Firma PRIOGO AG** dann bereits der Startschuss zur **Wettbewerbsphase 2016/2017** gegeben. Zuvor fand am **30. August 2016** in den Räumen der Sleidanus-Apotheke Josef Herr e.K. (Schleiden) eine Pressekonferenz zum **Wettbewerbsbaustein "Wachstumsinitiative"** statt. Die

Stabsstelle 80 wird auch im Jahr 2017 wieder versuchen, wachstumsstarke und innovative Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen zu einer Wettbewerbsteilnahme zu motivieren.

Viertelvoracht- Das Unternehmerfrühstück für Aufgeweckte im Kreis Euskirchen

...oder der frühe Vogel fängt den Wurm!

Auch in 2016 konnten in Kooperation mit der Kreissparkasse Euskirchen wieder vier Unternehmerfrühstücke ausgerichtet werden. Firmenchefs, Vertreter aus Politik, Kammern und Verbänden nutzten die Möglichkeit sich in lockerer Atmosphäre über firmenspezifische und richtungsweisende Themen zu informieren und sich untereinander auszutauschen. Die Frühstücke haben sich als Plattform der Vernetzung und Stärkung der Wirtschaftsstruktur etabliert. In 2016 wurden insgesamt ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert. Auch im kommenden Jahr findet das Unternehmerfrühstück einmal pro Quartal nach bewährtem Konzept statt (siehe www.viertelvoracht.eu).

Gastgeber 2016

- 17. März 2016, Kloster Steinfeld
- 15. Juni 2016, E-Regio Kuchenheim
- 21. September 2016, Pferdeklinik Burg Müggenhausen in Weilerswist
- 10. November 2016, Kreiskrankenhaus Mechernich

Übernahme von Personal und Aufgaben der TAE GmbH in die Stabsstelle 80 zum 1.10.2016

Bereits seit einiger Zeit wurde die Idee vorangetrieben, die Arbeit der TAE GmbH, insbesondere die Unterstützung technologieorientierter Unternehmen, in die Stabsstelle 80 zu integrieren, um Synergieeffekte zu nutzen. Durch Verzögerungen bei den Genehmigungen der für die TAE GmbH wichtigen Interreg-Projekte geriet die TAE in finanzielle Schieflage.

Um den Verlust an Fördermitteln und personellem Knowhow zu vermeiden übernahm der Kreis Euskirchen alle Rechte, Aufgaben und Pflichten der Projekte sowie den für die Projekte wichtigen Technologiescout.

Der **Technologiescout** hat seit dem 1.10.2016 den Übergang der Projekte auf die Stabsstelle 80 begleitet und in den Projekten inhaltlich gearbeitet. Außerdem wurden Unternehmen und Gründer in technologischen Fragestellungen und Wettbewerben unterstützt.

Synergieeffekte ergaben sich insbesondere durch gegenseitige Informationen von Bestandsbesuchen und besuchten Veranstaltungen, aber auch bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung „Hallo Nachbar“ oder beim Arbeitskreis der kommunalen Wirtschaftsförderer.

In verschiedenen Projekten (siehe unten: Digital in NRW, NRW.Innovationspartner) ist er der Ansprechpartner für den Kreis Euskirchen.

Innovative Ansätze für einen optimierten Technologietransfer in die Eifel: Netzwerke "Kunststofftechnik" und "Maschinenbau/Mechatronik"

Beide Netzwerke sind jederzeit für neue interessierte Mitglieder offen und kostenfrei. Die Unternehmen treffen sich in loser Folge. Die Netzwerkveranstaltungen wurden aus dem Projekt TeTRRA finanziert. Mit Auslaufen des Projektes und durch die Verzögerung bei der Genehmigung des Nachfolgeprojektes EarlyTech fehlten in 2016 die Mittel für Veranstaltungen.

Interreg VA-Projekt EarlyTech

Das Projekt EarlyTec folgt dem Projekt TeTRRA und richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Ziel ist die Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen. Den Unternehmen werden neue Technologien vorgestellt und Kontakte zu den Hochschulen vermittelt. Dabei kann das Knowhow aus der gesamten Euregio Maas-Rhein (EMR) genutzt werden. Zusätzlich werden die Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften unterstützt. Eine digitale Innovationsplattform soll für die nötige Transparenz und Effizienz sorgen.

Das Projekt unterteilt sich in die KMU-relevanten Arbeitspakete

- Grenzüberschreitender Innovations-und Wissenstransfer
 - verschiedene Veranstaltungen zum Wissenstransfer,
 - Besuche der Unternehmen bei Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen,
 - Kontakte zu Professoren, etc.
- Human Resources
 - Unterstützung der Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften
- Digitale Innovationsplattform

Das von der TAE GmbH mitgestaltete Projekt EarlyTech (ET) ist mit allen Rechten, Aufgaben und Pflichten auf den Kreis Euskirchen, Stabsstelle 80, übertragen worden. Aufgrund von Interreg-Regularien wurde letztendlich die TAE GmbH völlig aus dem Antrag herausgenommen und vollständig durch den Kreis Euskirchen ersetzt.

Seit 1.10.2016 wurden die vorbereitenden Maßnahmen gemeinsam mit der AGIT vorangetrieben, so dass am 23. November 2016 die interne Kick-Off-Veranstaltung stattfinden konnte. Anschließend trafen sich verschiedene Arbeitsgruppen zu inhaltlichen Arbeiten.

Interreg VA-Projekt Innovation-to-Market

Das Ziel ist die Zusammenführung von innovativen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) über die Kreisgrenzen hinaus, um neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln sowie neue Märkte zu erschließen. Dabei werden die starken Branchen des Kreises Euskirchen mit den entsprechenden Partnern der anderen Regionen zusammengebracht. Anhand der Schlüsseltechnologien werden auf Basis der Unternehmenskompetenzen in zielgerichteten Arbeitstreffen neue Anwendungen und Geschäftsfelder erarbeitet. Die Umsetzung der Ideen wird durch die Arbeit im

Projekt unterstützt.

Das Projekt unterteilt sich in die KMU-relevanten Arbeitspakete

- Unternehmernetzwerke und Partneraktivitäten, z.B.
 - Zielgerichtete Veranstaltung zu relevanten Themen
 - Zusammenführen von potentiellen Partnern
- Aktive Geschäftsfeldentwicklung (Business-Development-Support), z.B.
 - Vorbereitende Untersuchungen zu vielversprechenden Produkten, Dienstleistungen und Märkten
 - Gemeinsames Erarbeiten solcher Produkte und Dienstleistungen

Auch dieses Projekt ist mit allen Rechten, Aufgaben und Pflichten auf den Kreis Euskirchen, Stabsstelle 80, übertragen worden. Aufgrund von Interreg-Regularien wurde letztendlich die TAE GmbH völlig aus dem Antrag herausgenommen und vollständig durch den Kreis Euskirchen ersetzt.

Seit 1.10.2016 dem wurden die vorbereitenden Maßnahmen gemeinsam mit der AGIT vorangetrieben, so dass am 18. November die interne Kick-Off-Veranstaltung stattfinden konnte. Anschließend trafen sich verschiedene Arbeitsgruppen zu inhaltlichen Arbeiten.

Digital-in-NRW

Das Kompetenzzentrum für den Mittelstand ist Teil der Initiative „Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse“ und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Über den Weg „Informieren – Demonstrieren – Qualifizieren – Konzipieren – Umsetzen“ sollen Unternehmen in die digitale Zukunft begleitet werden. Zu den einzelnen Schritten werden zielgerichtete Veranstaltungen, Workshops und Besuche angeboten. Die Termine werden in einer Infobroschüre und auf der Website www.digital-in-nrw.de vorgestellt. Die Stabsstelle 80 ist mit eigenen Veranstaltungen in eine regionale Initiative eingebunden.

NRW.Innovationspartner

Im Rahmen der „Mittelstandsinitiative Forschungsförderung“ des Landes Nordrhein-Westfalen stärkt das Projekt „NRW.Innovationspartner“ die Förderberatung, um die Innovationsfähigkeit der KMU insbesondere im ländlichen Raum zu verbessern.

Damit werden zwei konkrete Ziele verfolgt:

- Stärkung der regionalen Innovationsstrukturen, um die Innovationskraft der KMU zu steigern
- Steigerung der Qualität der Innovationsberatung für KMU mit den Schwerpunkten Innovationsmanagement, Förderberatung und Technologietransfer.

NRW.Innovationspartner setzt ausdrücklich auf die Kombination regionaler Kompetenz und zentraler Unterstützung. Mit dem dezentralen Ansatz werden die unterschiedlichen Ausprägungen und Bedürfnisse der Wirtschaftsregionen berücksichtigt. Die AGIT mbH koordiniert eine regionale Initiative

in Absprache mit der Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen sowie den übrigen Kreisen.

Masterplan für Innovation

Die Vorbereitungen für das Projekt „Masterplan für Innovation“ sind ange-
laufen. Im Rahmen des Projektes wird durch die Stabsstelle für Struktur-
und Wirtschaftsförderung ein Masterplan für die Förderung von Innovation
und Technologietransfer im Kreis Euskirchen erstellt.

Mit der Umsetzung des Projektes sind die folgenden Ziele verbunden:

- Vorstellung des Aufgabenbereichs „Technologietransfer“ und des Technologiescouts des Kreises Euskirchen;
- Bestandsaufnahme der aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich der Innovationsförderung und des Technologietransfers;
- Erfassung der aktuellen Situation im Kreis hinsichtlich der Themen Innovation/Technologietransfer/Forschung und Entwicklung;
- Bewertung des Status quo und Reflexion über seine Implikationen für den Technologietransfer und die Arbeit der Wirtschaftsförderung im Kreis;
- Bestimmung der inhaltlichen Schwerpunktsetzung für die Förderung von Innovation im Kreis Euskirchen;
- Spezifizierung und Priorisierung der konkreten Maßnahmen des Technologiescouts für die nächsten Jahre.

Der Masterplan wird die Innovationsförderung der Stabsstelle fokussieren und der aktuellsten Entwicklungen im Bereich anpassen. Neben den technologieorientierten Aspekten werden auch die Themen Fachkräfte, Daseinsfürsorge und weitere Aspekte berücksichtigt.

Die Auftaktveranstaltung findet am 21.03.2017 statt.

Unternehmerschule

Im Kreis Euskirchen startete im September 2016 erstmals das Projekt Unternehmerschule des Instituts für Integrative Wirtschaftsförderung e.V. (NIW).. Sie richtet sich an kleine und mittlere Betriebe. Das Ziel ist deren Qualifizierung und Förderung durch die Vermittlung von allen relevanten Grundlagen sowie Hilfen für eine erfolgreiche Unternehmensführung. Die Schulungsinhalte sind auf die Bedürfnisse der Betriebe ausgerichtet, etwa Unternehmenssteuerung, Finanzen, Personalführung, Vertrieb und Marketing. Das Angebot erfolgt in enger Absprache mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen. Veranstaltungsort der einmal monatlich stattfindenden Schulungsveranstaltung ist die Kreisverwaltung Euskirchen. Die Projektphase dauert noch bis Mitte des Jahres und wird dann durch den Träger evaluiert.



Bildungsscheck

Die Bildungsberatungsstelle des Kreises Euskirchen ist seit 2006 für den Bildungsscheck des Landes NRW tätig.

Mit Einführung des neuen Operationellen Programms "ESF Nordrhein-Westfalen 2014-2020" wurde das "Sonderprogramm Bildungsscheck 2013 - 2015 Fachkräfte" frühzeitig im Oktober 2014 abgelöst.

In der Zeit von **2012 – 2016** ergaben sich folgende Beratungszahlen für den individuellen Zugang (der Beschäftigte beantragt und bezahlt selber) und den betrieblichen Zugang (der Betrieb beantragt und bezahlt):

	Individueller Zugang					Betrieblicher Zugang				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Beratungen	227	289	409	142	60	83	94	144	138	114
Bildungs-schecks	227	289	409	142	60	172	186	215	180	151

Gefördert
durch:

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Die Schwankungen bei der Anzahl der Beratungszahlen und der ausgegebenen Bildungsschecks resultiert aus den mehrfachen Änderungen der Förderbedingungen im Bildungsscheck- und im Bildungsprämienverfahren über die Jahre. Erläuterungen zur aktuellen Situation finden Sie weiter unten im Text.

Der neu gestaltete Bildungsscheck NRW kann im individuellen Zugang nur noch von ganz bestimmten Personengruppen in Anspruch genommen werden, nicht aber beim betrieblichen.

Die Eigenverantwortlichkeit der Betriebe und der Beschäftigten für berufliche Weiterbildung wird unterstrichen.

Die Förderhöhe beträgt 50 % der Kurskosten, maximal aber 500,-€.

Es wird wie folgt zwischen dem **individuellen** und dem **betrieblichen** Zugang unterschieden:

1. Betrieblicher Zugang zum Bildungsscheck NRW

Beim betrieblichen Zugang wird der privatrechtliche Betrieb (öff. Dienst ausgeschlossen) beraten, welcher auch den Eigenanteil zu leisten hat. Es besteht ein Anspruch, wenn

- die Betriebsgröße unter max. 250 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalentstellen) und
- das jährliche Arbeitnehmerbrutto des zu fördernden Mitarbeiters unter 39.000,-€ liegt.

Große wirtschaftsstarke Betriebe (unter 250 MA) aus dem Kreis Euskir-

chen nutzen dieses Angebot teils sehr professionell. So wird am Anfang des Jahres der Weiterbildungsbedarf des Personals für das gesamte Jahr ermittelt. Danach tritt das Unternehmen mit der Struktur- und Wirtschaftsförderung in Kontakt und lässt prüfen, welche Fortbildungen und Mitarbeiter förderfähig sind.

2. Individueller Zugang zum Bildungsscheck NRW

Der individuelle Zugang richtet sich an Beschäftigte in Unternehmen des Privatrechts mit mindestens einem und weniger als 250 Beschäftigten mit Bedarf an beruflicher Weiterbildung. Dazu zählen:

- Zugewanderte, bzw. Menschen mit Migrationshintergrund (selbst oder ein Elternteil aus dem Ausland zugewandert)
- Berufsrückkehrende (nicht zu verwechseln mit den Kunden der Bundesagentur für Arbeit)
- Beschäftigte ohne Berufsabschluss
- Un- oder Angelernte oder länger als vier Jahre nicht im Ausbildungsberuf tätig gewesene Beschäftigte (ausgenommen Akademiker / Hochschulabsolventen)
- Ältere ab 50
- atypisch Beschäftigte
 - befristet Beschäftigte
 - Zeitarbeitnehmer/innen
 - geringfügig Beschäftigte
 - Teilzeitbeschäftigte bis max. 20 std./Woche

Ratsuchende **müssen mindestens** eines dieser **Merkmale** aufweisen können, um einen Bildungsscheck im individuellen Zugang zu erhalten.

Diese Regelungen traten zum 01.01.2016 in Kraft. Sie sind der Grund für den Rückgang der Beratungszahlen im individuellen Zugang. Es kann nach wie vor maximal ein Bildungsscheck binnen zwei Jahren im individuellen Zugang ausgegeben werden.

Vom Empfang des Bildungsschecks ausgeschlossen sind unter anderem Selbstständige, Freiberufler und ALG I-Empfänger.

Bildungsprämie

Seit Oktober 2009 führt die Bildungsberatungsstelle des Kreises Euskirchen zusätzlich zum NRW Bildungsscheck auch die Beratungen der Bildungsprämie des Bundes durch. Seit dem 01.07.2014 läuft die 3. Förderphase des Projekts.

Gefördert durch:



Das Programm wurde durch personelle Veränderungen in 2014 durch einen externen Berater auf Honorarbasis durchgeführt. Die Attraktivität der Bildungsprämie ist durch die Änderungen zur neuen Förderphase im Sommer 2014 so stark zurückgegangen, sodass eine Weiterbeschäftigung auf beiderseitigem Einverständnis nicht mehr nötig war. In 2015 fanden somit keine Beratungen zur Bildungsprämie statt.

Auch in 2016 blieben die Voraussetzungen zum Erhalt der Bildungsprämie unverändert, sodass die Attraktivität nicht stieg und nur ein sehr kleiner Personenkreis eine Förderung erhalten konnte. Diese Personen wurden an die umliegenden Beratungsstellen verwiesen.

Mit einem Informationsschreiben vom Bundesministerium für Bildung und

Forschung Ende Oktober 2016 wurde folgender Aussage getroffen: „Voraussichtlich wird es im Laufe des nächsten Jahres weitere Änderungen geben, die mehr Personen den Zugang zu einer Förderung durch die Bildungsprämie ermöglichen werden.“ Es wurde zwar keine verbindlichen Änderungen bestätigt, dennoch entschied man sich die Bildungsprämienberatung wieder als festen Bestandteil der Bildungsberatungsstelle zu integrieren.

Nach den aktuellen Richtlinien können Erwerbstätige, die das 25. Lebensjahr überschritten haben und mindestens 15 Stunden in der Woche erwerbstätig sind und deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 20.000,-€ (oder 40.000,-€ bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt, einmal in zwei Jahren einen Prämiegutschein im Wert von 50 %, max. 500,-€, für ihre Weiterbildung erhalten. Der Prämiegutschein kann lediglich für Weiterbildungen **unter 1.000,-€ eingesetzt** werden.

Bei der Bildungsprämie ergaben sich folgende Beratungszahlen:

	2010	2011	1. HJ 2013	2. HJ 2013	1.HJ 2014	2.HJ 2014	2015	2016
	1. Förderphase		2. Förderphase			3. Förderphase		
Beratungen	280	328	126	100	35	18	0	1

Anfang Dezember erfolgte die Schulung eines Mitarbeiters der Stabsstelle 80 zur Bildungsprämienberatung, der diese Tätigkeit seit Beginn 2017 aufnahm.

Beratung zur beruflichen Entwicklung

Die Bildungsberatungsstelle des Kreises Euskirchen wurde im November 2012 vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen damit beauftragt, die Beratung zur beruflichen Entwicklung auszuführen.

Auf Grund fehlender Personalressourcen in der Stabsstelle 80 wurde die Beratungsleistung ausgeschrieben und extern vergeben.

Seit September 2013 übernimmt das Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft (BRW) per Auftrag die Beratungen im Kreis Euskirchen.

Die „Beratung zur beruflichen Entwicklung“(BBE) unterstützt Personen die in Nordrhein-Westfalen arbeiten oder wohnen und sich im beruflichen Veränderungsprozess befinden, Berufsrückkehrende sind oder eine im Ausland erworbene Berufsqualifikation besitzen.

Sie können eine bis zu neun Stunden umfassende kostenlose Beratung in Anspruch nehmen.

Gefördert
durch:



Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse

Der Kreis Euskirchen ist seit dem 01.11.2015 Fachberatungsstelle zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Dieses Programm ist an die Beratung zur beruflichen Entwicklung gekoppelt und stellt somit kein eigenes Förderprogramm dar. Hier finden Hilfesuchenden Unterstützung in Fragen,

- ob ihre im Ausland erworbene Berufsqualifikation anerkannt werden kann oder
- ob eine mögliche Anerkennung die beruflichen Chancen erhöhen und viele mehr.

Außerdem werden die Berater tätig, wenn es um die Unterstützung bei der Antragstellung des Anerkennungsverfahrens und um evtl. Fördermöglichkeiten geht.

Mit der Erweiterung des Programms haben die Beratungszahlen erheblich zugenommen. Der Bedarf an Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ist sehr hoch.

Der Anstieg der Beratungszahlen liegt auch daran, dass sich durch das neue Programm neue und andere Strukturen gebildet haben. Die Stellen, die sich mit dem Thema beschäftigen, sind untereinander gut vernetzt.

Außerdem fördert das Land NRW in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) die Berater sehr gut, auch mit externer Hilfestellung. Es wird angestrebt, dass möglichst viele Berater miteinander vernetzt sind, um den Austausch zu wahren.

Ein erstes Austauschtreffen der Fachberater der Region Aachen mit externer Begleitung findet Anfang Februar im Kreishaus Euskirchen statt. Ein regelmäßig stattfindendes Treffen, „Kollegiale Beratung“, ist für 2017 geplant.

Es ergaben sich folgende Beratungszahlen bei der Beratung zur beruflichen Entwicklung (berücksichtigt sind alle bis zum 31.12.2016 abgeschlossenen Beratungen):

	2013	2014	2015	2016
Beratungen	4	14	2	27
Beratungsstunden	26	93	13	96

Das Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft setzt seit der Erweiterung der BBE im November 2015 zwei Berater ein, die sich die Bereiche Beratung zur beruflichen Entwicklung und Fachberatung zur Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse selbstständig teilen.

Fachkräftegewinnung und -bindung

Immer mehr Betrieben im Kreis Euskirchen bereitet es Probleme, ihren Bedarf an Auszubildenden und qualifizierten Fachkräften zu decken.

Der demografische Wandel, den unsere Gesellschaft in den kommenden Jahren durchlaufen wird, ist insbesondere durch einen drastischen Rückgang der Bevölkerungszahlen charakterisiert.

Die Zahl junger Menschen, die dem Arbeitsmarkt als Auszubildende oder Fachkräfte zur Verfügung stehen, sinkt dementsprechend permanent.

Im Rahmen seiner Demografie-Initiative unterstützt der Kreis Euskirchen Arbeitgeber bei der Bewältigung der Herausforderungen, mit denen diese

im Rahmen der Fachkräftegewinnung und -bindung konfrontiert werden.

Die wichtigsten Projekte und Initiativen zur Fachkräftegewinnung und -bindung hat die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung in einer Übersicht zusammengefasst.

Die Übersicht kann unter der Internetadresse <http://demografie-initiative.de/> eingesehen und auch heruntergeladen werden. Dargestellt werden die wichtigsten Aktivitäten der Kreiswirtschaftsförderung und die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und -partner, an die sich Unternehmen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zwecks weiterführender Informationen wenden können.



Umsetzung Landesinitiativen „Fachkräftesicherung“ und „Frau und Wirtschaft“

Kompetenzzentrum Frau & Beruf der Region Aachen

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf ist Teil der Landesinitiative Frau und Wirtschaft des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter. Diese verfolgt das Ziel, die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu verwirklichen und die Erwerbsbeteiligung von Frauen nachhaltig zu steigern. Die Themenschwerpunkte für die Förderphase 2015-2018 sind: „Wirtschaftsfaktor familienfreundliche Unternehmen“, „Recruiting-Strategien für Frauen in MINT-Branchen“ und „Karriereentwicklung von Frauen in Handwerk- und Technologieunternehmen“.

Kompetenznetzwerk Familienfreundliche Unternehmen

Im Jahr 2016 wurde unter dem Stichwort „Kompetenznetzwerk familienfreundliche Unternehmen“ ein gesamtregionaler Zusammenschluss der bestehenden Netzwerkstrukturen in der Region Aachen geschaffen. Die Vernetzungsstrategie mit Blick auf die Wirtschaftsregion Aachen wurde durch das Kompetenzzentrum Frau und Beruf befördert. Neben der Wirtschaftsförderung Kreis Euskirchen wurden die IHK und HWK Aachen sowie das Jobcenter EU-aktiv und die Agentur für Arbeit Brühl ins Boot geholt. Die Regionalmarke Eifel (Arbeitgebermarke Eifel) und die VR-Bank Nordeifel sind ebenfalls Partner des gesamtregionalen Bündnisses geworden. Für den Kreis Euskirchen ist die Wirtschaftsförderung Ansprechpartner und unterstützt Unternehmen bei der Einführung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

After Work Café

Das Mentorinnen-Programm für Jungunternehmerinnen und Gründerinnen wurde als sehr erfolgreiches Veranstaltungskonzept im Jahr 2016 fortgeführt.. Zwei After-Work-Cafés haben unter der Beteiligung von rund 80 Frauen stattgefunden:

- Achtsam mit sich selbst, Bauernhofcafé „Em Höhnerstall, Kall **(05.04.2016)**
- 10 Dinge, die Sie in Ihrer Pressearbeit nicht tun sollten, Krewelshof, Mechernich **(26.10.2016)**

Kooperationspartner beider Veranstaltungen waren die Agentur für Arbeit sowie das Kompetenzzentrum Frau und Beruf und das Jobcenter EU-aktiv.

Gesundheitsberufemesse

Die demografische Entwicklung führt zu einem steigenden Bedarf an Fachkräften in der Gesundheits- und Pflegebranche. Bereits heute fehlt in vielen Berufen der Branche der Nachwuchs. Mit der Gesundheitsberufemesse möchte die Struktur- und Wirtschaftsförderung, gemeinsam mit den Partnern Agentur für Arbeit, Jobcenter EU-Aktiv und Region Aachen Zweckverband, junge Menschen für eine Ausbildung oder ein Studium in den Gesundheitsberufen interessieren. Bei der Gesundheitsberufemesse am **08.06.2016 im City-Forum Euskirchen** erkundigten sich über 500 Schülerinnen und Schüler über Berufsperspektiven und Einstiegsmöglichkeiten in die Gesundheitsberufe. Begleitet wurde die Ausstellung von vier Workshops und einem integrierten Berufsparcours, indem die Schülerinnen und Schüler an Praxisstationen Einblicke in die vielseitigen Berufsfelder bekommen konnten.

Wegweiser Familie und Beruf

Die Struktur- und Wirtschaftsförderung hat erstmalig im Jahr 2013 in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Kreisverwaltung Euskirchen, der Agentur für Arbeit Brühl, dem Jobcenter EU-aktiv und dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Informationen zu typischen Fragestellungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf samt lokaler Anlaufstellen für den Wegweiser Familie und Beruf zusammengestellt. Innerhalb von zwei Jahren war die Auflage (5000 Stk.) vergriffen. Im Jahr 2016 wurde die Broschüre vollständig überarbeitet und aktualisiert. Die Vorstellung der zweiten Auflage „Wegweiser Familie und Beruf- So gelingt die Balance“ erfolgt im April 2017.

Personal im Fokus

Bei Personal im Fokus, einem Forum für Personalverantwortliche, lautete das Thema im Jahr 2016 „Früher war alles besser?! – Azubis verstehen, einstellen, halten“. Die Veranstaltung wurde am **15. November 2016** im Kreishaus Euskirchen in Kooperation zwischen der Stabstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung und dem Zweckverband Region Aachen (Regionalagentur) durchgeführt. Als Referentin konnte Frau Ulrike Heitzer-Priem vom Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V. (RKW) in Eschborn gewonnen werden. Gefördert wird die Veranstaltungsreihe aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW.

1. Newcomer Friday im Kreis Euskirchen

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die erst kürzlich von außerhalb der Region in den Kreis Euskirchen gezogen sind oder die zwar noch außerhalb des Kreises Euskirchen wohnen, jedoch im Kreis Euskirchen kürzlich eine Beschäftigung aufgenommen haben wurden seitens der Wirtschafts-

förderung zu einem gemeinsamen Besuch des „Schaufensters Eifel – Ardennen“ und der Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ ins Forum Vogelsang eingeladen. Im Rahmen des Newcomer Fridays sollen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei unterstützt werden, im Kreis Euskirchen schnell heimisch zu werden sowie eine ausgeprägte Willkommenskultur und Gastfreundschaft zu erleben. Beim Newcomer Friday handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Region Aachen zur Fachkräftegewinnung und -bindung. Am Besuchsprogramm in Vogelsang nahm daher auch eine internationale Gruppe aus der Stadt Aachen teil. Im Jahr 2017 wird am 05. Mai in den Römerthermen Zülpich/ Museum der Badekultur und am 06. Oktober im Freilichtmuseum Kommern jeweils ein Newcomer Friday durchgeführt. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW.



ANTalive – Angewandte Naturwissenschaften und Technik live erleben

Der Kreis Euskirchen ist seit dem Jahr 2015 Mitglied des Vereins ANTalive e.V. ANTalive steht für "Angewandte Naturwissenschaften und Technik live erleben". Kernziel der von dem Verein durchgeführten Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Unternehmen ist es, Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung oder ein Studium im naturwissenschaftlichen Bereiche zu interessieren und zu gewinnen. Im Jahr 2016 hat die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung das Projekt den Unternehmen im Kreis Euskirchen vorgestellt. Dabei ist es gelungen, das Fraunhofer Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen INT sowie die Firma F&S concept Projektentwicklung GmbH & Co. KG (beide aus Euskirchen) dafür zu gewinnen, Schülerinnen und Schülern eine Projektaufgabe zu stellen, die sie innerhalb einer Woche im Unternehmen eigenständig bearbeiten. Die Projektergebnisse gehen in einen Wettbewerb ein und werden im Rahmen einer Prämierungsfeier am 10. Juli 2017 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Firma Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG wird im Rahmen von ANTalive ein umfassendes Programm mit Laborversuchen, praktischer Umsetzung von Wissen aus dem Chemieunterricht in der industriellen Praxis sowie Besichtigungen ihrer Zuckerfabrik in Euskirchen anbieten.

Das Projekt ANTalive wird künftig als ein **Baustein der Aktivitäten im Rahmen der Fachkräftegewinnung und -bindung** der Struktur- und Wirtschaftsförderung geführt. Gefördert wird ANTalive insbesondere vom nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministerium und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen.

Fortschreibung des Wirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes für den Kreis Euskirchen – WEK 2025

Im Jahr 2010 hatte die Prognos AG (Düsseldorf) das erste Wirtschaftliche Entwicklungskonzept für den Kreis Euskirchen (WEK) erarbeitet. Das Konzept lieferte im Laufe der letzten Jahre die inhaltliche Grundlage für die Planung und Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen der Wirtschaftsförderung im Kreis.

Anfang des Jahres 2016 startete die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes. Bisher sind die folgenden Schritte erfolgt:

- (1) Fortschreibung der Standortinformationen aus dem WEK 2010;
- (2) Evaluation des WEK 2010;
- (3) Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Trends auf Regional-, Landes- und Bundesebene;
- (4) Organisation und Durchführung einer öffentlichen Zukunftswerkstatt zu Fragen der künftigen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Euskirchen;
- (5) Herleitung der Herausforderungen und der Visionen für den Standort, anhand der gewonnenen Erkenntnisse im Laufe der Fortschreibung;
- (6) Identifizierung von Schlüsselmaßnahmen und Planung konkreter Projekte für deren Umsetzung.

Das fortgeschriebene Konzept wird es der Wirtschaftsförderung im Kreis Euskirchen ermöglichen, über den kurzfristigen Horizont hinauszublicken und die entscheidenden Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu adressieren. Das WEK 2025 soll im Frühjahr 2017 von den politischen Gremien verabschiedet werden.

Standortmarketing

Die Homepage des Wirtschaftsstandortes Kreis Euskirchen – Immer ein Grund mehr

Ausgehend von einer Empfehlungsmaßnahme aus dem Wirtschaftlichen Entwicklungskonzept 2010 des Kreises Euskirchen erfolgten nach der Erstellung der Homepage www.wirtschaft-kreis-euskirchen.de und der Entwicklung des Slogans „Immer ein Grund mehr“ die Entwicklung eines quartalsweise erscheinenden Newsletters sowie die Facebook-Seite Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen, seit Mitte 2016 öffentlich.

Imagefilm für den Kreis Euskirchen

Der Kreis Euskirchen ist ein attraktiver Lebens-, Wohn- und Arbeitsort! Doch die meisten auswärtigen Fachkräfte wissen das noch nicht. Um Fachkräfte (Wohnbevölkerung) anzuziehen und dauerhaft zu binden, benötigt es gewisse Faktoren: attraktive Arbeitsplätze, gut zugängliche Weiterbildungsmöglichkeiten, Kulturangebote, eine zweifelsfrei sehr schöne



Landschaft, Sportangebote, eine gute Verkehrsanbindung, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sowie Freizeit- und Wellnessangebote.

Damit diese Argumente auch bewusst von potentiellen Neubürgerinnen und Neubürgern (Fachkräften) wahrgenommen werden, hat die Struktur- und Wirtschaftsförderung einen Imagefilm produzieren lassen.

Ziel war es, von den hervorragenden Arbeitsmöglichkeiten in innovativen und bestandssicheren Unternehmen zu überzeugen sowie die Vielfalt und Lebensqualität der Region zu visualisieren und Emotionen zu wecken.

Made im Kreis Euskirchen

Im Rahmen des Markenbildungsprozesses und der Herausarbeitung zentraler Vorteile des Wirtschaftsstandortes Kreis Euskirchen hat die Stabsstelle 80 gemeinsam mit der TAE GmbH, dem Kölner Stadt-Anzeiger und der Kölnischen Rundschau im Jahr 2016 die Presseserie **"Made im Kreis Euskirchen"** fortgesetzt. Im Rahmen dieser Serie werden Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen porträtiert, deren Innovationskraft und internationale Ausrichtung die hervorragenden Standortbedingungen im Kreis Euskirchen belegen. Vorgestellt wurden im Jahr 2016 die **Firmen D & K Solar GmbH (Zülpich), Procter & Gamble Manufacturing GmbH, Thermen und Badewelt, Peter Greven Physiaderm GmbH und das Fraunhofer INT (alle Euskirchen).**



Nordeifel Tourismus GmbH - NeT

Die Geschäftsführung der Nordeifel Tourismus GmbH obliegt der Stabsstellenleiterin, insofern wird an dieser Stelle kurz auf bedeutende Aufgabenbereiche der NeT eingegangen.

Inhaltlich orientiert sich die Arbeit der Nordeifel Tourismus GmbH am Tourismus- und Marketingkonzept 2015-2020.

Nachdem die Eifel sich in den letzten Jahren zu einer bedeutenden Naturerlebnisregion vor der Haustür der großen Städte entwickelt hat, möchte sich die NeT künftig einer nachhaltigen Entwicklung widmen und entwickelte in diesem Sinne einen Wettbewerbsbeitrag für den Bundeswettbewerb 2016/17 „Nachhaltige Tourismusregionen“ ein. Das Auswahlverfahren läuft noch.

Zudem wurde die **GästeCard** weiterentwickelt, die neben freier Fahrt in den Verkehrsverbünden VRS und AVV zahlreiche Rabatte in Ausflugszielen bietet. Für den Start der Wandersaison 2017 wurde das Konzept des **Eifelsteig-Wanderbus** vorbereitet. Es ist davon auszugehen, dass dem Premiumwanderweg Eifelsteig - Deutschlands schönster Wanderweg 2015 - und seinen Partnerwegen Burgen-Route, Eifeler Quellenpfad, Eifeler Kräuterpfad und Rur-Olef.Route damit zusätzliches Gästepotenzial beschert wird, die Wanderer zusätzlichen Komfort erhalten und der ÖPNV insgesamt stärker genutzt wird. Im Bereich Mobilität ist zudem in Zusammenarbeit mit dem Kreis Euskirchen ein touristisches Mobilitätskonzept geplant.

Zur Stärkung des Binnenmarketings wurde ein nach innen gerichtetes Leitbild entwickelt und die Netzwerkveranstaltung "NeTWorking Nordeifel" erneut angeboten.

Die Zusammenarbeit mit touristischen Akteuren erfolgt in sog. Routenteams bzw. Angebotsgruppen. Im regelmäßigen Austausch werden dort intensiv die Themen Marketing, Produkte und Qualität immer auch mit Blick auf nachhaltige Aspekte behandelt. Im Rahmen der Innovationswerkstatt des Landes NRW und der geplanten Tourismusakademie Nordeifel werden die Akteure in sämtlichen Fragestellungen fit für die touristische Zukunft gemacht.

Die Geschäftsstelle der Nordeifel Tourismus GmbH ist als Qualitätsbetrieb der Stufe I der Initiative ServiceQualität Deutschland ausgezeichnet und integriert bei der jährlichen Maßnahmenplanung auch nachhaltige Aspekte. Das von der Nordeifel Tourismus GmbH betriebene Nationalpark-Tor in Gemünd wurde 2016 wiederholt mit der i-Marke des Deutschen Tourismusverbandes ausgezeichnet.

Gefördert
durch:



Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NORD
RHEIN
WEST
FALEN**

Projekte zur Tourismusförderung

Ziel 2-Förderprojekt

"Wanderwelt der Zukunft – Eifelschleifen & Eifelspuren"

Der Status quo des Wanderwegenetzes, der allgemeine Wandertrend und die Entwicklungen der Konkurrenz haben den Kreis Euskirchen und die Nordeifel Tourismus GmbH dazu bewogen, in enger Abstimmung mit den Kommunen sowie dem Eifelverein inkl. seiner Ortsgruppen vor rund 2 Jahren die Qualitätsoffensive Wandern zu konzipieren.

Mit dem Projekt „Wanderwelt der Zukunft: Eifelspuren & -schleifen“ soll das rund 1.500 km umfassende örtliche Rundwanderwegenetz des Eifelvereins zunächst ausgedünnt und anschließend nach Qualitätsgesichtspunkten und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse & Wünsche der heutigen Wandergeneration grundlegend neu konzipiert werden.

Damit einhergehend sind ein einheitliches Markierungssystem, teilweise mit Beschilderung, die Schaffung von Vernetzungen zu benachbarten Rundwanderwegen und Qualitätswanderwegen und der Aufbau eines Wegemanagementsystems verbunden.

In mehreren Abstimmungsterminen mit der Bezirksregierung Köln ist deutlich geworden, dass der Projektbeitrag von einem Antragsteller eingereicht werden soll. Aus diesem Grunde tritt der Kreis Euskirchen als Projektkoordinator und Antragsteller auf.

Im Rahmen des Wettbewerbsaufrufes „Erlebnis.NRW-Tourismuswirtschaft stärken“ wurde der Projektbeitrag des Kreises Euskirchen „Wanderwelt der Zukunft: Eifelspuren & Eifelschleifen“ als förderwürdig ausgewählt.

Daraufhin folgte das reguläre Antragsverfahren.

Die Bewilligung des Förderprojektes erfolgte am 11.10.2016 durch die Bezirksregierung Köln für den Zeitraum 01.11.2016 bis 31.12.2019.

Das Projekt wird von Herrn Damian Meiswinkel bearbeitet, der zum 01.12.2016 für die Dauer von drei Jahren beim Kreis Euskirchen eingestellt wurde.

Da es sich um ein rein touristisches Projekt handelt, ist das Projektbüro bei der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT) in Kall angesiedelt.

Nordeifel-Mordeifel Krimitage im Krimiland Eifel

Zum dritten Mal bot der Kreis Euskirchen den Nordeifel-Mordeifel Krimitage eine Bühne. Gesetztes Ziel der Krimitage ist es, Lesungen an außergewöhnlichen Orten durchzuführen. Das ist der bei der Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen ansässigen „Soko“ auch in diesem Jahr wieder gelungen.

Insgesamt lasen 24 Eifel-Krimi-Autoren in den elf Städten und Gemeinden des Kreises Euskirchen aus ihren Werken. Aber nicht nur die Autoren überzeugten; auch die Leseorte und vor allem die Veranstalter sorgten für ein kriminelles Ambiente.

Egal ob in der **Oleiftalsperre** in **Hellenthal**, den **Mühlen** in **Eiserfey** oder **Lommersdorf**, dem **Folientunnel des Gartenschauparks Zülpich**, dem **Eifeler Musikcafé Schmidtheim**, dem **Radioteleskop** in **Effelsberg**, dem **Nettersheimer Hof** oder dem **Kloster** in **Steinfeld** – die Gäste waren durchweg begeistert.

Es gab aber nicht nur deftige Kost für Augen und Ohren. Der **Eifeler Hof Marmagen**, das **Lago Beach** in **Zülpich** und **Oertels Restaurant** in **Bad Münstereifel** verwöhnten ihre Gäste mit kulinarischen Gaumenschmäusen, während die Autoren fröhlich mordeten und Klamauk betrieben.

Als absolutes Highlight der Krimitage entpuppte sich das Krimi-Konzert mit Ralf Kramp und dem Sinfonischen Blasorchester Vulkaneifel: „Die seltsamen Morde des Mortimer Selsdon“. Ein heiteres Musikabenteuer der Extraklasse erlebten die 200 Gäste im S-Forum der Kreissparkasse Euskirchen.

Die Nordeifel-Mordeifel Krimitage 2016 waren ein voller Erfolg für alle. Es konnten rund 1.200 Gäste zu den Veranstaltungen begrüßt werden.

Demografischer Wandel im Kreis Euskirchen

Als Querschnittsaufgabe wahrgenommen, ist die Demografielinitiative des Kreises Euskirchen eine Zukunftsaufgabe, die zum Erhalt eines attraktiven Lebens- und gewerblichen Umfeldes trotz des Rückgangs der Bevölkerungszahlen und der Alterung der Bevölkerung infolge des demografischen Wandels dauerhaft beiträgt.

Die Projekte 2016

- "Rucksack-Kita" - Wir sprechen eine Sprache!
- "Rucksack-Grundschule"
- Chancengleichheit von Anfang an
- Migrantenwegweiser
- Smile – Sprachpatenprojekt
- Ehrenamtskoordination
- Unterstützung von Lehrern in der Integrationsarbeit
- Interkulturelle Woche
- Interkulturelle Gärten
- Netzwerk Familie und Beruf
- Initiative Duales Studium
- Fachkräfteentwicklung: Imagefilm für Fachkräfte
- Aktionstag der Wirtschaft
- schWUNG (**sch**wanger – **W**eiterbildung – **U**nterstützung - **G**emeinschaft)
- Neue Wohnformen im ländlichen Raum
- Aktionswoche der Generationen

Die Stabsstelle 80 verantwortet die Gesamtkoordination des Prozesses.

Projekte in Federführung der Stabsstelle 80



Netzwerke Familie und Beruf

Durch das Unternehmensnetzwerk sollen die demografischen Nachteile des ländlichen Raumes in Stärken umgewandelt werden. Durch die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und der Mitarbeiterzufriedenheit wird aktiv dem Fachkräftemangel und der Landflucht begegnet.

Das Netzwerk Familie und Beruf bietet den Unternehmen eine onlinebasierte Informations- und Austauschplattform als dauerhaftes Angebot. Daneben werden zahlreiche Informationsveranstaltungen und Workshops regelmäßig zu den Themen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie angeboten.

Zu den Themen Kinderbetreuung, Zertifizierung Familienfreundlicher Arbeitgeber, Arbeitszeitflexibilisierung, Wiedereinstieg und Pflege haben bereits mehrere Veranstaltungen und Workshops stattgefunden. Mit dem „Betrieblicher Pflegekoffer“ steht den Unternehmen seit 2014 zudem ein praxisnahes Instrument für die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zur Verfügung. Eine Qualifizierungsmaßnahme für betriebliche Familienlotsen wird nach Bedarf vorgehalten.

Das Jahr 2016 stand im Zeichen der Neuausrichtung und des gesamtregi-

onalen Zusammenschlusses in der Region Aachen. Siehe auch: Kompetenzzentrum Frau und Beruf.

Aktionstag der Wirtschaft

Zur regionalen Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements von Unternehmen und ihren Mitarbeitern in sozialen Einrichtungen vor Ort, wurde im Jahr 2016 erstmals der sog. Aktionstag der Wirtschaft im Kreis Euskirchen durchgeführt. Statt Geld an soziale Einrichtungen zu spenden, stellten die Unternehmen am Aktionstag, dem 16.09.2016, mindestens einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin frei und auch notwendiges Werkzeug sowie Material zur Verfügung, um für und gemeinsam mit gemeinnützigen, sozialen und kulturellen Einrichtungen sinnstiftende Projekte umzusetzen.

Am Aktionstag der Wirtschaft am 16.09.2016 haben 22 Unternehmen gemeinsam mit 13 gemeinnützigen Einrichtungen 16 Projekte im gesamten Kreisgebiet umgesetzt. Da auch mehrere Unternehmen an einem Projekt mitwirken konnten, kamen insgesamt 26 Engagementvereinbarungen zwischen der Wirtschaft und den Einrichtungen zustande. Die Unternehmen zeigten am Aktionstag ihr soziales Engagement und übernahmen Verantwortung für das Gemeinwohl. Die Resonanz der Mitwirkenden war durchweg positiv.

Zur Vorbereitung des Aktionstags haben zwei Auftaktveranstaltungen (10.05. und 19.05.2016) und eine Projektmesse (20.06.2016) stattgefunden.

Ein Video zum Aktionstag ist online unter www.aktionstag-kreis-euskirchen.de einsehbar. Es dokumentiert den Projektverlauf und fängt Stimmen der Beteiligten ein.

Neue Wohnformen im ländlichen Raum

Das Projekt diente der Sensibilisierung für die Schaffung und Umgestaltung von Wohnraum, der den Herausforderungen einer alternden Bevölkerung entspricht.

Am 28. Juni 2016 fand die erste „Wohnwerkstatt“ unter dem Titel „Wie weiter wohnen- gemeinschaftlich, versorgt, in Nachbarschaft?“ im Berufskolleg Eifel statt.

Inhaltlich lag dabei der Fokus nicht auf Pflegebedürftigkeit, sondern vielmehr die Absicht, sich schon frühzeitig mit den unterschiedlichen Modellen zu beschäftigen, wie jeder Einzelne oder auch eine Gruppe das Wohnen im Alter selber gestalten kann. Zielgruppe waren Bürgerinnen und Bürger 50+, die an gemeinschaftlich orientierten Wohnformen Interesse haben. Das Interesse an der Veranstaltung war groß und mit über 60 Teilnehmenden gut besucht.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen wurden im Demografie-Forum 2016 weiter vertieft.

Demografie-Forum 2016 „Die generationenfreundliche Kommune. Wunsch oder Wirklichkeit?

Alt und Jung sind out. Künftig wird es fünf Generationen in einem Jahrhundert geben. Doch was bedeutet das für eine Kommune? Woran misst sich Generationenfreundlichkeit? Im Demografie-Forum des Kreises Euskirchen am 08.12.2016 tauschten 90 interessierte Akteure den Ausführungen des Demografie-Experten Herrn Dr. Wilfried Kösters, der verdeutlichte, dass das kommunale Leben und die Politik stärker als bisher die Bedarfe der unterschiedlichen Generationen in den Blick nehmen müssen.

Nach einem obligatorischen Jahresrückblick wurde der Fokus in die Zukunft gerichtet. Die teilnehmenden Akteure waren gebeten, sich in Gruppengesprächen der Frage zu widmen, wie wir unseren Lebensraum, unsere Städte, Gemeinden, Dörfer und Quartiere lebenswert erhalten können und welche Bedarfe der Generationen von 0-100 es dabei zu berücksichtigen gilt.

Insgesamt neun Thementische wurden angeboten, an denen angeregt diskutiert wurde. Nachdem 24 Projektideen geboren waren, konnten die Beteiligten mittels eines Bepunktungsverfahrens Prioritäten setzen. Besonders angesprochen fühlten sich die Menschen zu den Themen Wohnen, Hilfsdienste sowie Talentförderung. Mit den Maßnahmen Plattform für Talentförderung, generationenverbindender Wohnraum, Ausbau der Wohnraumberatung und einer Börse „Hilfe für Hilfe“ wird sich die Verwaltung samt interessierter Mitstreiter im kommenden Jahr befassen.

Familienfreundlichkeit



Familienkarte und familienfreundlicher Veranstaltungskalender

Im Rahmen des Demografie-Prozesses wurde die Familienkarte im Jahr 2011 als konkrete familienfreundliche Maßnahme entwickelt. Mit der Familienkarte erhalten Familien aus dem Kreisgebiet Vergünstigungen in zahlreichen Partnerbetrieben aus Handel, Handwerk, Gewerbe und Gastronomie. Die Familienkarte kann man unter www.familienkreis-eu.de beantragen.

Der Kreis Euskirchen hat damit ein deutlich sichtbares Zeichen für Familienfreundlichkeit gesetzt und will jungen Familien einen attraktiven Lebens- und Arbeitsraum bieten. Ziel ist es u. a., die Wirtschaftsleistung des Kreises zu erhalten und dem Fachkräftemangel vorzubeugen. Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor, der die Zukunft des Kreises Euskirchen sichern soll.

Die große Nachfrage nach der Familienkarte zeigt, dass die Familien aus dem Kreisgebiet die Angebote der Partnerbetriebe gerne annehmen. Auch die Anzahl der Betriebe ist deutlich gestiegen, sie konnte fast verdoppelt werden. Standen zu Beginn der Familienkarte 60 Betriebe zur Verfügung, so ist diese Zahl inzwischen auf 118 angewachsen.

Von den 6609 beantragten und ausgegebenen Familienkarten profitieren nicht nur die Eltern im gesamten Kreisgebiet sondern über 12 824 Kinder, wie die nachstehende Statistik zeigt. (Stand: 30.12.2016)

	Anzahl der Anträge					
Kommune	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bad Münstereifel	330	370	403	420	443	472
Blankenheim	151	177	195	205	211	228
Dahlem	103	107	114	120	124	127
Euskirchen	1480	1 750	1 956	2 123	2 219	2 237
Hellenthal	207	223	239	248	260	269
Kall	318	347	391	411	428	448
Mechernich	743	868	963	1 000	1 046	1 103
Nettersheim	220	241	270	280	295	306
Schleiden	377	412	440	455	474	499
Weilerswist	304	369	434	466	506	541
Zülpich	451	498	546	573	603	623
gesamt	4 684	5 362	5 951	6 301	6 609	6 953

	Anzahl der Kinder					
Kommune	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bad Münstereifel	657	734	789	882	905	916
Blankenheim	323	385	419	435	444	480
Dahlem	201	209	218	230	239	245
Euskirchen	2 700	3 179	3 518	3 702	3 948	4150
Hellenthal	426	458	485	499	517	533
Kall	626	687	759	791	822	863
Mechernich	1 430	1 616	1 783	1 835	1 908	2005
Nettersheim	433	469	511	527	549	571
Schleiden	745	815	859	881	916	959
Weilerswist	542	662	769	826	894	958
Zülpich	853	949	1025	1065	1109	1144
gesamt	8 936	10 163	11 135	11 673	12 251	12824

Unter www.familienkreis-eu.de erhalten Familien auf einen Blick Informationen zu allen Freizeitveranstaltungen im Kreisgebiet, die für Kinder, Jugendliche und Familien interessant sein könnten. Der webbasierte Veranstaltungskalender bietet einen großen und aktuelleren Überblick aller Termine. Um Doppelarbeiten zu vermeiden wird der Familienfreundliche Veranstaltungskalender des Kreises seit 2013 aus dem Veranstaltungskalender der Nordeifel Tourismus GmbH generiert.

Kita-Navigator als zusätzliches Informationsmodul auf der Homepage www.familienkreis-eu.de

Mit dem Kita-Navigator informieren und vormerken mit System!

Seit dem 1. Oktober 2016 haben Eltern die Möglichkeit, sich online über alle Kitas im Kreis Euskirchen zu informieren.

Über den Kita-Navigator können sie ihr Kind online in bis zu drei Kitas in ihrem Wohnort im Kreis Euskirchen anmelden. Zu jeder Kita gibt es ein Portrait mit allen Informationen, die Eltern benötigen, um einen ersten Eindruck zu gewinnen, ob die Kita für sie in Frage kommt.

Die Kita-Navigator kann man auch über die Webseite „Familienkarte – Rubrik „Kita-Navigator“ erreichen. <http://www.familienkreis-eu.de/knav>.



Energie- und Klimaschutz

Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes

Die erfolgreiche Umsetzung kommunalen Klimaschutzes erfordert eine transparente, übergeordnete und unabhängige Koordination, durch welche die kreisweiten Ziele verfolgt, Strategien und Schwerpunkte formuliert und in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren Projekte angestoßen und begleitet werden.

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative wurde ab dem 01.04.2014 beim Kreis Euskirchen die Stelle des Klimaschutzmanagers geschaffen und in Vollzeit besetzt. Zum 01.11.2015 erfolgte ein Personalwechsel. Der Klimaschutzmanager informiert sowohl verwaltungsintern als auch extern über das Klimaschutzkonzept und initiiert Prozesse für die übergreifende Zusammenarbeit und setzt diese (ggf. mit Partnern) um. Durch Information, Moderation und Management soll er die Umsetzung des Gesamtkonzepts und einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützen.

Zur Strukturierung des Umsetzungsprozesses und Zuteilung von Zuständigkeits- und Verantwortungsbereichen hat die Verwaltung ein Kurzkonzept als Umsetzungsstrategie für das Integrierte Klimaschutzkonzept entwickelt. Ausgehend von der gutachterlichen Ermittlung der sektorspezifischen Energieverbräuche und CO₂-Minderungspotentiale und der Erarbeitung eines Klimaschutz-Maßnahmenplans wurden sechs zentrale Handlungsfelder für die Umsetzung des IKS-K identifiziert und mit personellen Zuständigkeiten verknüpft.

Folgende Handlungsfelder wurden definiert:

1. Netzwerkbildung und Öffentlichkeitsarbeit
2. Privathaushalte
3. Unternehmen
4. Mobilität
5. Erneuerbare Energien
6. Liegenschaften

Neben der Definition von Handlungsfeldern und der Bildung von Zuständigkeiten umfasst die Umsetzungsstrategie zudem die Einführung eines Klimaschutz-Controllings.

Dem Kreis Euskirchen ist es besonders wichtig, die Kommunen in seine Aktivitäten mit einzubinden. Kommunale Akteure, die bereits aktiv gewesen sind, treffen sich regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu besprechen und zu planen. Das interkommunale Klimaschutzteam setzt sich derzeit zusammen aus Vertretern den Gemeinden Blankenheim, Hellenthal, Kall, Nettersheim, der Stadt Schleiden und des Kreises Euskirchens.

Durch das interkommunale Klimaschutzteam wurden folgende Veranstaltungen organisiert:

EnerKom+ 2016

Die fünfte Energiekompetenzschau Nordeifel EnerKom⁺ am 03. April 2016

im Kursaal Gemünd bestätigte, dass das Interesse an den Themen Energieeffizienz und Klimaschutz in der Bevölkerung weiter vorhanden ist. Erneut besuchten rund 500 Besucher die Messe, auf der sich vorwiegend Handwerksbetriebe und Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen präsentierten. Insgesamt konnten sich die Bürgerinnen und Bürger an 24 Ständen und bei 9 Fachvorträgen informieren. Der inhaltliche Fokus der Veranstaltung lag wie in den Vorjahren auf der umfassenden und unverbindlichen Beratung sowie Information zu den Möglichkeiten Energie zu sparen oder sogar selbst zu erzeugen, um den eigenen Geldbeutel und die Umwelt nachhaltig zu entlasten.

Auch die Energieagentur Eifel mit ihrem kostenlosen und unabhängigen Beratungsangebot präsentierte sich wieder. Die EnerKom⁺ war sowohl für Besucher als auch für Aussteller eine erfolgreiche Veranstaltung. Die Planungen für die nächste EnerKom⁺ am 07.05.2017 sind bereits angelaufen.

Am 05.07.2017 wird die EnerKom⁺ zum sechsten Mal im Gemünder Kurhaus stattfinden.

Sanierungstreff Kreis Euskirchen

Alle reden von Energie sparen und Energiewende. Was bedeutet das für uns im Alltag? Welchen persönlichen Nutzen haben wir davon? Wie kann ich effizient Wärme erzeugen? Wie komme ich an Fördermittel? Wie kann ich mein Gebäude sanieren und gleichzeitig den regionalen Charakter erhalten?

Der „Sanierungstreff Kreis Euskirchen“ möchte interessierten Eigenheimbesitzern und Mietern diese Themen nahe bringen. Die Teilnehmer werden umfassend informiert über Einsparpotentiale und Möglichkeiten in ihren eigenen vier Wänden, von dem Austausch der Pumpen, bis hin zur energetischen Sanierung. Eigenheimbesitzer mit der Absicht zu sanieren, sollen qualifiziert auf die Sanierung ihres Wohngebäudes vorbereitet werden.

In 2016 wurden im Rahmen des Sanierungstreffs 11 Vortragsabende mit einer breitgefächerten Themenpalette angeboten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.kreis-euskirchen.de/umwelt/energie/Sanierungstreff.php>

Der "Sanierungstreff im Kreis Euskirchen" wird ebenfalls organisiert durch das interkommunale Klimaschutzteam, bestehend aus Vertretern der Gemeinden und des Kreises Euskirchen, sowie dem Energieberater des Kreises Euskirchen.

Auf Grund der positiven Resonanz von Besuchern und Referenten wird der Sanierungstreff im Jahr 2017 fortgesetzt.

Energieagentur Eifel (EAE)

Bereits zum 01.04.2014 wurde ein Energieberater in Teilzeit in der ENERGIEAGENTUR EIFEL eingestellt. Diese ist entstanden aus der Forderung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes nach einer neutralen Anlauf- und Beratungsstelle für alle energetisch interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen des Kreises Euskirchen.

Im Mittelpunkt stehen qualifizierte Energieberatung, Umwelt- bzw. Weiterbildung, sowie die Akteursvernetzung für die Umsetzung der energetischen Handlungsempfehlungen. Die ENERGIEAGENTUR EIFEL ist eine gemeinsame Einrichtung des Kreises Euskirchens und der Gemeinde Nettersheim.

Am 24.11.2016 wurde der Kooperationsvertrag zwischen dem Kreis Euskirchen und der Gemeinde Nettersheim an die aktuellen Bedingungen angepasst und erneuert. Für Privathaushalte und Unternehmen werden weiterhin die folgenden Dienstleistungen angeboten.

Privathaushalte:

- Telefonische und persönliche Beratung in der EAE sowie in der Region (in Absprache mit den Kommunen)
- Energieberatung bei Bürgern am Objekt (mit Terminabsprache)
- Fördermittelberatung

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU):

- Energiespar-Initialberatung oder Initialeffizienzberatung für Nutzerverhalten und Technik
- Unterstützung bei Partnersuche und Recherche von Fördermitteln für Projekte
- Netzwerkbildung für Energie und Ressourceneffizienz

Anzahl der Beratungen:

Art	2014	2015	2016
Telefonberatung	7	26	14
Initialberatung in der ENERGIEAGENTUR EIFEL / In der Region	10	8	17
Initialberatung am Objekt	23	81	108
Initialberatung KMU	4	12	5

Im Rahmen des Sanierungstreffs Kreis Euskirchen wurden von der EAE **4 Vortragsabende** über die energetische Sanierung von Wohngebäuden, mit den Schwerpunkten Fenster bzw. gesetzliche Anforderungen bei Sanierungsmaßnahmen, angeboten.

Weitere Aktivitäten in 2016 waren:

- Teilnahme an der **EnerKom⁺** (als Aussteller und mit Fachvortrag)
- Verschiedene Werbemaßnahmen (Werbung in Wochenblättern, Tageszeitung, Radio und durch Flyer)

Im September 2016 wurde, zur **Evaluation der Beratungstätigkeit**, an 180 beratene Haushalte und Unternehmen ein anonymisierter Fragebogen verschickt. Die Rücklaufquote betrug 45%.

38% der Befragten gaben an, aufgrund der vom Energieberater der EAE gemachten Empfehlungen, energetische Sanierungsmaßnahmen umgesetzt zu haben. Weitere 45% haben Maßnahmen in Planung.

96% der Befragten würden die Beratung weiterempfehlen.

Die bei der Auswertung der Evaluation gewonnenen Erkenntnisse werden zur Verbesserung der Beratungen beitragen und in die Arbeit der EAE einfließen. Die Beratungen sowohl für private Personen als auch für Unternehmen werden in 2017 weiter fortgeführt und ausgebaut.

Derzeit stehen mehrere Kommunen in Verhandlungen über einen möglichen Beitritt zur EAE.

Am vierten Workshop im Rahmen des render-Szenarioprozesses im Oktober 2016 wurde aktiv teilgenommen. Das Projekt „Regionaler Dialog Energiewende“ (render) beteiligt die Bevölkerung (Bürger, Unternehmen, Kommunen sowie Verbände) in der Region Aachen deutlich stärker an der Energiewende. Es existiert die Option, das Projekt in 2017 auf die ländlichen Regionen und damit auch auf den Kreis Euskirchen auszuweiten. <http://wordpress.regionaler-dialog-aachen.de>



Weitere Maßnahmen zur Standortentwicklung

Konversion und Standortentwicklung Vogelsang

Auch im Jahr 2016 waren die Aktivitäten um den Konversionsprozess Vogelsang ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der Strukturentwicklung

Im Rahmen des Gesamtprojektes „Umbau Forum Vogelsang“ ist der Kreis Euskirchen Antragsteller für das Teilprojekt „Sanierung und Umbau“. Die Aufgabe der Stabsstelle 80 besteht in der Koordinierung und förder-technischen Abwicklung des Förderprojektes sowie dem Abruf der Fördermittel und der Weiterleitung an die Vogelsang IP gGmbH.

Das neue Forum Vogelsang konnte mit der Eröffnungsveranstaltung am 11.09.2016 in Betrieb genommen werden.



Initiativen zur Regionalentwicklung

Zukunftsinitiative Eifel

Bewegen – bewirken – begeistern

Unter dem Dach der Zukunftsinitiative Eifel (ZIE) vereinen sich die Kreise und Kammern der Eifel sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens. Ziel ist es, den Eifel-Ardennen-Raum zu stärken und zu vernetzen. Folgende Themen wurden in einem Anfangsgutachten als Kompetenzfelder der Region herausgestellt: „Tourismus“, „Holz- und Forstwirtschaft“, „Landwirtschaft“, „Handwerk und Gewerbe“, sowie „Technologietransfer und Innovationen“. Die „Fachkräftesicherung“, die „Daseinsvorsorge“ und das Thema „Energie- und Klima“ wurden als weitere Querschnittsthemen für die Arbeit der ZIE benannt.

Der durch die ZIE verliehene **Eifel-AWARD** hat sich für beispielhaftes Engagement sowie vorbildliche Initiativen und Projekte im Eifel-Ardennenraum etabliert. Am 08.11.2016 wurde der Eifel-AWARD an vier Personen verliehen, die mit ihrem Einsatz und ihrer schöpferischen Kraft dazu beitragen, dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Heimat eine neue Stärke nach innen und eine besondere Strahlkraft nach außen zu verleihen. Die Preisträger waren Francis Fiedler, Helmut Lanio, Peter Nuesch und Hans Nieder.

Standortmarke Eifel

Unter Federführung der Eifeltourismus GmbH wurde der Standortmarkenprozess für die Eifel fortgeführt. Die Voraussetzung einer neuen strategischen Ausrichtung ist ein gemeinsames Verständnis des Status quo: Was macht die Identität der Eifel aus, was differenziert die Eifel im Wettbewerb, wer sind die Zielgruppen und welche Bedürfnisse haben diese. Die Ergebnisse können unter www.zukunftsinitiative-eifel.de verfolgt werden. Die offizielle Bekanntmachung der Marke fand im März 2016 auf der ITB in Berlin statt.

Handlungsfeld Wald und Holz

Als „Kümmerer“ für das Handlungsfeld „Wald & Holz“ unterstützt die Struktur- und Wirtschaftsförderung das Holzkompetenzzentrum Rheinland bei der Weiterentwicklung des Vereins Wald und Holz Eifel e.V. als Netzwerk der Holzwirtschaft.

Im Jahr 2016 ist die dritte Projektphase **"HolzCluster.Eifel III" ausgefallen. Eine Folgeförderung war landesseitig nicht möglich.**

Die im Jahr 2014 im Projekt HCE II eingerichtete und in 2015 mit Projekt HCE III fortgeführte **Holzbaufachberatung** als neutrale Anlauf- und Beratungsstelle wurde seit Beginn des Jahres 2016 durch das HKZR, welches geschäftsführend für das Netzwerk tätig ist, durchgeführt. Im Rahmen dessen werden Beratungsgespräche mit den Kommunen, Architekten und Ingenieuren sowie aller an Holzbau interessierten Bürgerinnen und Bürgern geführt.

Die im Projekt HCE III erstellte städtebauliche Entwurfsstudie „Große Holzbausiedlung“ hatte die Zielsetzung ein übertragbares Konzept für ein Baugebiet mit einer integrierten Holzbausiedlung zu entwickeln. In Fortführung organisierte das Netzwerk am **14.04.2016** einen **Workshop** zum Thema „**Holzbausiedlung**“ und erörterte mit Vertretern der Kommunen, Architekten, Planern und Unternehmen der Holzbranche Fragen zur Bewerbung, zur Qualität der Bebauung, zur Betreuung möglicher Bauherinnen und Bauherrn sowie zur Sicherung der „Wertschöpfung“ in der Region.

Mit dem Projekt „**Holzbausiedlung Eifel – Holz im Wohnungsbau**“ erfolgte eine Unterstützung der kommunalen Bemühungen private Bauherinnen und Bauherrn vom Einsatz der Ressource Holz im Neubau zu überzeugen. Mit einer Mantelbroschüre werden die Vorteile des Holzbaus mit seinen unterschiedlichen Facetten dargestellt.

In Kooperation mit dem HKZR und dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW lud das Netzwerk am **09. März 2016** zu einer **Informationsveranstaltung** mit dem Thema „**Wohnraum für Flüchtlinge in Holzbauweise**“ ein.

Zum Thema Klimawandel fand am **16.06.2016** in Kooperation mit dem HKZR eine **Vortragsveranstaltung** mit Podiumsdiskussion mit dem Titel „**Wald und Waldbewirtschaftung in der Eifel im Klimawandel**“ statt.

Nach 2008 und 2012 wurde der **Holzbaupreis Eifel** in 2016 zum dritten Mal ausgeteilt, denn der „Superbaustoff“ Holz ist trotz seiner uralten Tradi-

tion aktueller denn je. Das Netzwerk Wald und Holz Eifel unterstützt diese Initiative. Der Kreis Euskirchen unterstützt den Holzbaupreis mit einem finanziellen Beitrag in Höhe von 3.000 € gemäß KT-Beschluss.

In Zusammenarbeit mit dem HKZR präsentierte sich das Netzwerk im **Januar 2016** auf der **DEUBAUKOM in Essen**, der wichtigsten Baufachmesse für Deutschland und die angrenzenden BeNeLux-Regionen. Im **Oktober 2016 hat** sich das Netzwerk in Zusammenarbeit mit dem HKZR im Rahmen des **9. Europäischen Kongress (EBH 2016) „Bauen mit Holz im urbanen Raum“** im Kongress Centrum Gürzenich Köln präsentiert.

Weitere Aktivitäten zur Regionalentwicklung in 2016 - kurz zusammengefasst:

- Beteiligung an der regionalen Strukturreform der Region Aachen
- Beteiligung an Facharbeitskreisen der Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) und der Metropolregion Rheinland
- Gespräche zur Vorbereitung sowie Beantragung des Gaststatus im Region Köln/Bonn e.V.
- Mitwirkung in den Gremien und Aufbau der Lokalen Aktionsgruppen LEADER Zülpicher Börde e.V. und LEADER Eifel

III. Terminübersicht – Veranstaltungsangebote 2016

Januar

- **12.01.2016**
Competenzia Joufix
- **19.01.2016**
Existenzia Seminar
- **21.01.2016**
Sanierungstreff „Energieausweis“
- **27.01.2016**
Standortforum Umweltwirtschaft

Februar

- **02.02.2016**
Zwischenprämierung AC²-Gründungswettbewerb
- **16.02.2016**
Existenzia Seminar
- **18.02.2016**
Beratungstag für touristische Betriebe
- **23.02.2016**
Patentsprechtage mit der Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer (AGIT) mbH
- **25.02.2016**
Sanierungstreff „Neue Fenster im alten Haus“

März

- **01.03.2016** Turnusmäßiges Treffen der Kreiswirtschaftsförderung mit den Wirtschaftsförderern der Städte und Gemeinden
- **02.03.2016**
Sanierungstreff „Fördermittel für Neubau und Sanierung“
- **15.03.2016**
Existenzia Seminar
- **17.03.2016**
 - Sanierungstreff „Energieeffizientes Heizen“
 - Unternehmerfrühstück im Kloster Steinfeld (Kall)

April

- **03.04.2016**
 - EnerKom⁺ 2016
 - Sanierungstreff
- **05.04.2016**
After-Work-Café für Unternehmerinnen und Gründerinnen
- **07.04.2016**
 - Beratungstag für touristische Betriebe
 - Sanierungstreff „Wärmepumpe“
- **12.04.2016**
Existenzia Seminar
- **21.04.2016**
Duales Studium - Schülerveranstaltung im Emil-Fischer Gymnasium (Euskirchen)
- **27.04.2016**
Sanierungstreff „Welches Heizsystem passt zu meinem Haus“

Mai

- **10.05.2016**
 - Aktionstag der Wirtschaft: Auftaktveranstaltung Wirtschaft
 - Existenzia Seminar
- **19.05.2016**
Aktionstag der Wirtschaft: Auftaktveranstaltung gemeinnützige Einrichtungen
- **24.05.2016**
Gründerfoyer Euskirchen

Juni

- **02.06.2016**
 - Preisverleihung – AC²
 - Sanierungstreff „Eigenstromversorgung“
- **07.06.2016**
Existenzia Seminar
- **08.06.2016**
Gesundheitsberufemesse
- **14.06.2016**
Beratungstag für touristische Betriebe
- **15.06.2016**
Unternehmerfrühstück bei der e-regio GmbH & Co. KG (Euskir-

chen)

- **20.06.2016**
Aktionstag der Wirtschaft: Projektmesse
- **24.06.2016**
Messe „Aufbruch“
- **28.06.2016**
Wohnwerkstatt: „Wie weiter wohnen - gemeinschaftlich, versorgt, in Nachbarschaft?“

Juli

- **05.07.2016**
Existenzia Seminar

August

- **30.08.2016**
 - Existenzia Seminar
 - Pressekonferenz AC²

September

- **01.09.2016**
Beratungstag für touristische Betriebe
- **03.09.2016**
Unternehmerschule
- **08.09.2016 – 11.09.2016**
Nordeifel Mordeifel Krimitage im Krimiland Eifel
- **16.09.2016**
Aktionstag der Wirtschaft
- **21.09.2016**
Unternehmerfrühstück in der Pferdeklinik Burg Müggenhausen (Weilerswist)
- **23.09.2016**
Aktionstag der Wirtschaft
- **27.09.2016**
Berufsfelderkundung in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Euskirchen
Existenzia Seminar
- **30. 09.2016**
Zukunftswerkstatt „Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen 2025“

Oktober

- **05.10.2016**
AC² Wachstum - Informationsveranstaltung
- **14.10.2016**
1. Newcomer Friday im Forum Vogelsang
- **25.10.2016**
Auftaktveranstaltung zu den AC²-Wettbewerben bei der Firma Priogo AG (Zülpich)
- **26.10.2016**
After-Work-Café für Unternehmerinnen und Gründerinnen
- **27.10.2016**
Beratungstag für touristische Betriebe
- **29.10.2016**
Unternehmerschule

November

- **10.11.2016**
Unternehmerfrühstück bei der Kreiskrankenhaus Mechernich GmbH (Mechernich)
- **15.11.2016**
Personal im Fokus zum Thema „Ausbildungsmanagement“
- **19.11.2016**
Unternehmerschule
- **22.11.2016**
 - Existenzia Seminar
 - Turnusmäßiges Treffen der Kreiswirtschaftsförderung mit den Wirtschaftsförderern der Städte und Gemeinden
- **29.11.2016**
Veranstaltung „Hallo Nachbar“ bei der Firma Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH (Zülpich)

Dezember

- **08.12.2016**
Demografie-Forum 2016: „Die generationenfreundliche Kommune. Wunsch oder Wirklichkeit?“
- **Beratungstag für touristische Betriebe**
- **10.12.2016**
Unternehmerschule
- **13.12.2016**
Existenzia Seminar

-
- **15.12.2016**
Innovationstag AC-Quadrat

IV. Gremienarbeit

Regionale Vernetzung

- **Fachausschüsse des Zweckverbandes Region Aachen:**
Fachausschussvorbereitungen und -wahrnehmung als beratendes Mitglied (Aufgabe: Vorprüfung der Beratungsunterlagen, Beratung regionaler Themen, Prüfung von Projekten auf ihre Förderfähigkeit und Förderwürdigkeit, hausinterne Koordination etc.)
- **Runder Tisch Kompetenzzentrum Frau und Beruf für den Kreis Euskirchen** (Aufgabe Entwicklung von frauenspezifischen Angeboten, Stärkung der Frauenerwerbsquote)
- **Arbeitskreis „Gründer-Region Aachen“**
(Aufgabe: Akquise von Gründern und Unternehmen)
- **Arbeitskreis „Vision- Unternehmerinnenpreis Aachen“**
(Aufgabe: Akquise von Unternehmerinnen)
- **Runder Tisch Frauenerwerbstätigkeit**
(Aufgabe: Unterstützung und Beratung des Kompetenzzentrum Frau und Beruf)
- **Runder Tisch Potenzialberatung**
(Bewerbung und Weiterentwicklung des Förderinstruments "Potenzialberatung/ Beratungsscheck")
- **Runder Tisch Bildungsberatungsstellen**
(Bewerbung und Austausch zu den Förderinstrumenten „Bildungsscheck“, „Bildungsprämie“ und „Beratung zur beruflichen Entwicklung“)
- **Arbeitsgruppe „Regionales Gewerbeflächenkonzept“**
(Aufgabe: Qualitative Verbesserung von Gewerbestandorten, Gewerbeflächen-Monitoring, Gewerbeflächenkonzept)
- **Standortentwicklungsgesellschaft – Lenkungsgruppe „Vogelsang ip“** (Aufgabe: Vorbereitung der Gremienarbeit)
- **Vogelsang ip gGmbH – Lenkungsgruppe** (Aufgabe: Vorbereitung der Gremiensitzungen)
- **Zukunftsinitiative Eifel**
(Aufgabe: Vorbereitung und Beratung des Kuratoriums und Aufbau der Organisationsstruktur, Entwicklungsprozess der Dachmarke Eifel)

- **Zukunftsinitiative Eifel, Beteiligung in den Handlungsfeldern**
 - Kompetenzfeld Wald & Holz (Koordination)
 - Kompetenzfeld Kultur- & Tourismus
(Aufgabe: Beratung der touristischen Organisationen zu den Themenschwerpunkten der Zukunftsinitiative)
 - Handlungsfeld Innovation & Technologie
(Aufgabe: Interessenvertretung und Teilnahme an diversen Veranstaltungen, Ziele: Technologie-Transfer in den ländlichen Raum, Einbindung TAE)
- **Verein Wald & Holz Eifel e.V.** – Mitglied im Vorstand
- **Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Eifel**
(Aufgabe: Mitwirkung in Gremien und Arbeitskreisen)
- **Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Zülpicher Börde**
(Aufgabe: Mitwirkung in Gremien und Arbeitskreisen)
- **Planerkonferenz Kreis Euskirchen**
(Aufgabe:
 - Entwicklung von Maßnahmen für die gewerbliche Wirtschaft, u.a. zur Vorbereitung auf den demographischen Wandel)
 - Schnittstelle zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes)
- **Netzwerk ABC (Arbeit – Beruf – Chancengleichheit) –**
(Aufgabe: u.a. Mitorganisation von Informationsveranstaltungen für Berufsrückkehrende)
- **Nordeifel Tourismus GmbH** -
Gesellschafterversammlung und Beiräte (Aufgabe: Geschäftsführung der NET)
- **AG Kommunale Wirtschaftsförderung auf Kreisebene**
(Aufgabe: regelmäßiger Erfahrungs- und Informationsaustausch, auch zur Umsetzung des Wirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes)
- **Kreisweites Klimaschutzteam** (Aufgabe: Organisation der Treffen und Umsetzung von gemeinsamen Maßnahmen)
- Aufgabenwahrnehmungen in **Vertretung der Verwaltungsspitze** in den Entscheidungsgremien von Beteiligungen

V. Das Team

AnsprechpartnerInnen und Aufgabenschwerpunkte

Das Team versteht sich als Impulsgeber, Moderator und Dienstleister.

Iris Poth (Leiterin der Stabsstelle)

- Strategisches Management, Budgetverantwortung
- Struktur-/Regionalentwicklung
- Förderung der Tourismuswirtschaft
- Geschäftsführung der Nordeifel Tourismus GmbH
- Koordination „Konversion und Standortentwicklungsprojekte Vogelsang“
- Koordination „EU-Strukturfondsförderphase“, Wettbewerbsaufrufe (NRW, Bund), LEADER
- Betreuung der Beteiligungen
- Bestandspflege / Betreuung der ansässigen Unternehmen

Christof Gladow (stellv. Leiter der Stabsstelle)

- Bestandspflege / Betreuung der ansässigen Unternehmen
- Unterstützung bei Unternehmenskrisen und Unternehmensnachfolge
- Förder- und Finanzierungsberatung bei Betriebserrichtungen, -erweiterungen, -verlagerungen, Rationalisierung, Umweltschutzinvestitionen
- Kontaktstelle für Potenzialberatungen
- Mittelstandsbeauftragter und Vertreter des Einheitlichen Ansprechpartners des Landes NRW beim Kreis Euskirchen (Beratung und Begleitung bei Antrags- bzw. Genehmigungsverfahren)
- Fachkräftesicherung

Sarah Weber

- Demografie-Initiative Kreis Euskirchen: Organisation, inhaltliche Betreuung und Projektmanagement
- Fachkräfteentwicklung
- Frauenförderung
- Projekte zur Regionalentwicklung
- Zukunftsinitiative Eifel
- LEADER

Waltraud Müller

- Fördertechnische Abwicklung Projekte Vogelsang und Projektabwicklung Vogelsang
- Projektmitarbeiterin im Projekt "Wanderwelt der Zukunft - Eifelschleifen & Eifelspuren "
- Sonderthemen der Strukturentwicklung
- Geschäftsführung Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Konversion Vogelsang
- Budgetabwicklung

Claudia Albold

- Koordination und Abwicklung Startercenter NRW Kreis Euskirchen
- Koordination Gründerregion Aachen im Kreis Euskirchen
- Gründungsberatung
- Entwicklung und tlw. Durchführung des Veranstaltungskalenders für Jungunternehmen und Gründer
- Projektleitung "viertelvoracht" - Das Unternehmerfrühstück für Aufgeweckte"
- Standortanfragen, Gewerbeflächenmanagement

Karsten Strätz

- Klimaschutzmanager
- Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes
- CO₂-Bilanzierung
- Strategien zur effizienten interkommunalen Vernetzung
- Unterstützung von Reflexion und Lernen im Prozess der Transformation hin zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Mobilisierung von Verwaltung, Akteuren
- Wissensmanagement innerhalb der Verwaltung und der gesamten Kommune

Manfred Scheff (ENERGIEAGENTUR EIFEL, TZ, 19,5 h/Woche)

- Energieberatung
- Verbraucherberatung
- Beratung von klein- und mittelständischen Unternehmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sensibilisierung zu Energieeffizienzthemen sowie die Vernetzung der Akteure

Tünde Wiebe (TZ, 19,5 h/Woche)

- Büroorganisation
- Familienkarte Kreis Euskirchen und Internetmanagement
- Förderrecherche

Tina Budzynski

- Vorzimmer, Büroorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit, Medienentwicklung, Aufbau und Pflege der Homepage www.wirtschaft-kreis-euskirchen.de, Newsletter, Veranstaltungskalender
- Projektkoordination "viertelvoracht" - Das Unternehmerfrühstück für Aufgeweckte"

Dustin Hilgers

- Bildungsberatungsstelle Kreis Euskirchen
- Standortinformationen / Ansiedlungsanfragen
- Organisation Nordeifel-Mordeifel Krimitage
- Verwaltungsaufgaben

Varvara Stegarescu (Studentische Mitarbeiterin, TZ, 12,5 h/Woche)

- Fortschreibung des ersten Wirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes für den Kreis Euskirchen

Michael Franssen

- Bestandspflege / Betreuung der ansässigen Unternehmenim Rahmen der Interreg-Projekte EarlyTech und Innovation-to-Market
- Technologiescout / Technologieberatung
- Projektmitarbeit in den Projekten NRW.Innovationspartner, Digital in NRW, render
- Masterplan Innovation
- Betreuung der Netzwerke „Kunststoff“ und „Mechanik /Mechatronik“
- Kontaktperson AC-Quadrat Wachstum und Innovation

VI. Ausblick 2017

Welche Schwerpunkte prägen 2017?

Strategisch:

-Im Jahr 2017 soll nach Verabschiedung durch die politischen Gremien das im Jahr 2016 erstellte und fortgeschriebene **Wirtschaftliche Entwicklungskonzept für den Kreis Euskirchen** /WEK 2025 - in den Umsetzungsprozess gelangen. Es kann einen wichtigen Beitrag bei der Erstellung des Kreisentwicklungskonzeptes leisten.

-Beteiligung an den Prozessen Kreisentwicklungskonzept und Inklusionsplan

Operativ - Schwerpunkte:

Oben genannte Verabschiedung vorausgesetzt - werden für 2017 folgende neuen und weiterqualifizierten Projekte im Sinne des WEK 2025 gestartet und ausgestaltet

- Entwicklung eines Masterplan für Innovation zur Förderung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen im Kreis im Rahmen des Handlungsfeldes Technologietransfer und Netzwerkarbeit
- Sensibilisierung und Gewinnung der Wirtschaft für Corporate Social Responsibility (CSR) bzw. Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung (Compliance) durch den Aktionstag der Wirtschaft
- Vereinbarkeit 4.0 - Die Zukunft der Arbeit , Neuausrichtung des Konzeptes für das Netzwerk Familie und Beruf im Rahmen des Handlungsfeldes Humankapital
- Neuaufstellung der Gründungsinitiativen zur Ausgestaltung des Handlungsfeldes "Neue Gründerzeit" , ab März 2017 mit Stellennachbesetzung nach Stellenvakanz Mai 2016-Februar 2017
- Fortsetzung der DemografielInitiative - Umsetzung des Handlungskonzeptes 2017
- Umsetzungsbegleitung zum Strategiepapier AGIT/Zweckverband Region Aachen
- Begleitung zusätzlicher, neuer regionaler Gremienstrukturen durch Beitritt zum Metropolregion Rheinland e.V. und Region Köln/Bonn e.V.
- Parallel dazu erfolgt ein umfassendes Veranstaltungsangebot.

Des Weiteren erfolgt die Umsetzung von **fünf Förderprojekten**:

1. Umsetzung des bewilligten Förderprojekts 'Wanderwelt der Zukunft', Laufzeit von drei Jahren, u.a. große Auftaktveranstaltung am 2.März 2017, Gründung einer Lenkungsgruppe und der 11 kommunalen Projektarbeitsgruppen, Begehung und Bewertung aller örtlichen Wanderwege mit vorab eigens qualifizierten Prüfern und die Findung der neuen Themenwege.

2. Umsetzung des bewilligten Förderprojektes "Unternehmensnachfolge in Hotellerie und Gastronomie", Laufzeit zwei Jahre, Stellenbesetzung (befristete Projektstelle, TZ) im Frühjahr 2017.

3.+ 4. Umsetzung der INTERREG-Förderprojekte Early Tec und Innovation2Market im Rahmen des Masterplan Innovation (Übernahme von TAE GmbH), jeweils dreijährige Projektlaufzeit.

5. Bilanzierung des dreijährigen Förderprojektes "Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes" mit Klimamanagement zum 31.3.2017 sowie Fortführung bis März 2019, Personalwechsel zum 01.04.2017 steht bevor.

Notizen

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆

◆.....◆